

**Berufssprache Deutsch
für Jugendliche in Ausbildung**



Grundlegende Informationen zur Unterrichtseinheit

Lerneinheit mit allgemeinbildenden Inhalt

Thema	Wir schlichten Streit.
Kommunikatives Ziel	Einen Konflikt schlichten

Bezüge zum Basislehrplan Deutsch:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- a) treffen unter Einhaltung der Gesprächsregeln Absprachen zur Aufgabenverteilung. (planen)
- b) argumentieren zielorientiert. (durchführen)
- c) sprechen weitgehend frei. (präsentieren)

Lernsituation

09:30 Uhr: Pausenraum in Ihrem Ausbildungsbetrieb.

Sie sitzen zusammen mit dem Abteilungsteam im Pausenraum und unterhalten sich.

Franz sagt leicht verärgert zu allen: „Immer räume ich euren Müll weg und spüle euer Geschirr ab!“

Michael: „Dann ist der Zettel von dir?“

Michael zeigt auf den Zettel über dem Spülbecken.



Dana zu Franz: „Das stimmt doch gar nicht! Du lügst! Ich habe letzte Woche auch gespült!“

Manfred: „Habt ihr sonst keine Probleme?“

Franz zu Dana: „Ich lüge? Du trinkst doch jeden Tag fünf Tassen Kaffee. Ich brauche keine Tasse, aber darf deine Tassen abspülen, weil du sie einfach stehen lässt. Das geht so nicht! Und die Kaffeemaschine kannst du auch mal sauber machen! Bist du blind? Siehst du nicht den ganzen Dreck?“

Es ist ruhig im Pausenraum. Niemand spricht ein Wort. Alle verlassen den Raum und gehen zurück zur Arbeit.

Am nächsten Tag sind Dana und Franz in der Pause nicht dabei.

Manfred zu allen: „Wo sind Dana und Franz? Sind sie wegen des Streits von gestern nicht da? Das wäre doof! Wir sind doch so eine lustige Gruppe. Was können wir machen? Lasst uns den Streit schlichten!“

Materialien

M 1 (Vorlage zur Streitschlichtung)

Phasen	Unterrichtsverlaufsplanung
orientieren informieren	<p>Lernsituation: Gespräch mit Bild</p> <p>Brainstorming: Streitursachen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sammeln Gründe für einen Streit.</p>
planen durchführen	<p>Informationstext: Streitschlichter</p> <p>Schritt für Schritt zur Konfliktlösung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler bringen mit Hilfe des Informationstextes die Schritte zur Konfliktlösung in die richtige Reihenfolge.</p> <p>Informationstext: Ich- und Du-Botschaften: Kritik äußern, ohne zu verletzen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler lesen den Informationstext. Sie ordnen die Aussagen in Ich- und Du-Botschaften ein.</p> <p>Du-Botschaften in Ich-Botschaften umformulieren.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler formulieren die Du-Botschaften der Lernsituation in Ich-Botschaften um.</p> <p><i>(Differenzierungsmöglichkeit)</i></p> <p>Integrierte Grammatik: Finalsätze mit <i>damit</i> oder <i>um ... zu</i></p> <p>Unser Plan: So schlichten wir den Streit zwischen Dana und Franz.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler planen im Team die Schlichtung des Streits zwischen Dana und Franz.</p>
präsentieren dokumentieren	<p>Rollenspiel: Das Schlichtungsgespräch (M 1)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler führen zu dritt das Schlichtungsgespräch durch.</p> <p><i>(Differenzierungsmöglichkeit: M 1)</i></p>
bewerten reflektieren	<p>Bewertung des Schlichtungsgesprächs</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler bewerten das Rollenspiel anhand drei vorgegebener Kriterien.</p> <p>Was unternehmen Sie, wenn der Streit so nicht beigelegt werden kann?</p>

Materialien

M 1 (Vorlage zur Streitschlichtung)

Streitschlichtung

Streitschlichter: _____

Konfliktpartei A

Konfliktpartei B

Name

Name

Ziel der Streitschlichtung: _____

Worum geht es?

Unsere Lösung:

Unterschrift Konfliktpartei A

Unterschrift Konfliktpartei B

Konflikt beigelegt?

09:30 Uhr: Pausenraum in Ihrem Ausbildungsbetrieb.

Sie sitzen zusammen mit dem Abteilungsteam im Pausenraum und unterhalten sich.

Franz sagt leicht

verärgert zu allen: „Immer räume ich euren Müll weg und spüle euer Geschirr ab!“

Michael: „Dann ist der Zettel von dir?“

Michael zeigt auf den
Zettel über dem Spülbecken.



Dana zu Franz: „Das stimmt doch gar nicht! Du lügst! Ich habe letzte Woche auch gespült!“

Manfred: „Habt ihr sonst keine Probleme?“

Franz zu Dana: „Ich lüge? Du trinkst doch jeden Tag fünf Tassen Kaffee. Ich brauche keine Tasse, aber darf deine Tassen abspülen, weil du sie einfach stehen lässt. Das geht so nicht! Und die Kaffeemaschine kannst du auch mal sauber machen! Bist du blind? Siehst du nicht den ganzen Dreck?“

Es ist ruhig im Pausenraum. Niemand spricht ein Wort. Alle verlassen den Raum und gehen zurück zur Arbeit.

Am nächsten Tag sind Dana und Franz in der Pause nicht dabei.

Manfred zu allen: „Wo sind Dana und Franz? Sind sie wegen des Streits von gestern nicht da? Das wäre doof! Wir sind doch so eine lustige Gruppe. Was können wir machen? Lasst uns den Streit schlichten!“

Ein Streit kann verschiedene Ursachen haben. Warum haben Sie schon einmal mit jemandem gestritten?

Streitursachen

Sammeln Sie im Team Gründe: Wieso kann ein Streit entstehen?



Streitursachen

Wie kann man einen Streit lösen oder vermeiden? Sie recherchieren im Internet und finden folgenden Informationstext zum Thema *Streitschlichter*.

Informationstext zum Thema *Streitschlichter*

Lesen Sie den Text.

Streitschlichter

Ein Streitschlichter ist eine neutrale Person. Diese Person unterstützt keine der beiden Streitparteien. Sie vermittelt zwischen den Streitenden. Die Streitenden müssen dazu bereit sein, sich gemeinsam mit dem Streitschlichter zu treffen, um eine Lösung für den Konflikt zu finden.

Ein Streitschlichter löst den Streit mit Hilfe dieser Schritte:

1. Vorgehen erklären: Der Streitschlichter erklärt die Ziele und die einzelnen Schritte der Streitschlichtung.

2. Über den Streit sprechen: Jeder berichtet über den gemeinsamen Konflikt: Wie ist der Streit entstanden? Was ist geschehen?
3. Konflikt notieren: Die Streitparteien schreiben den Konflikt auf. Wie ist der Streit entstanden? Was ist geschehen?
4. Notizen besprechen: Gemeinsam mit dem Streitschlichter werden die Notizen besprochen. Gibt es Widersprüche? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es?
5. Lösungen suchen: Gemeinsam mit dem Streitschlichter werden Lösungen gesucht. Wie beenden wir den Streit? Welcher Kompromiss ist möglich?
6. Ziele vereinbaren: Der Lösungsweg und die Zwischenziele werden notiert.

Schritt für Schritt zur Konfliktlösung

Wie findet man am besten eine Lösung? Bringen Sie die einzelnen Schritte in die richtige Reihenfolge.

	Lösungsweg und Ziele notieren.
	Notizen verfassen.
	Über den Konflikt sprechen.
1	Schritte der Streitschlichtung erklären.
	Lösungen gemeinsam suchen.
	Notizen besprechen.

Damit die Schlichtung des Streits gelingt, ist es wichtig, dass man seine Meinung so ausdrückt, dass der andere sich dadurch nicht beleidigt oder angegriffen fühlt. Eine Methode, wie das gelingen kann, wird im nachfolgenden Text beschrieben.

Informationstext zu *Ich- und Du-Botschaften*

Lesen Sie den Text.

Ich- und Du-Botschaften: Kritik äußern, ohne zu verletzen.

Es ist wichtig, wie man einen Satz formuliert. Oft entsteht ein Streit nur, weil man die falschen Worte sagt oder der Gesprächspartner die Worte falsch versteht.

5

Mit Ich-Botschaften kann man vermeiden, dass der Gesprächspartner eine Bitte oder einen Wunsch als Vorwurf oder Befehl missversteht.

Was ist eine Ich-Botschaft? Was ist eine Du-Botschaft?

10

Mit einer Du-Botschaft fühlt sich der Gesprächspartner angegriffen.

Du-Botschaften können Vorwürfe, Verallgemeinerungen, Schuldzuweisungen und Anklagen sein.

Beispiel: „Du hörst mir nie zu, wenn ich etwas sage.“

15

Mit einer Ich-Botschaft fühlt sich der Gesprächspartner nicht so schnell angegriffen.

Ich-Botschaften enthalten

- eine Äußerung der eigenen Gefühle,
- eine Begründung, warum man sich so fühlt,
- und einen Wunsch für die Zukunft.

20

Beispiel: „Ich wünsche mir, dass du mir zuhörst. Sonst fühle ich mich nicht respektiert.“

25

Ich-Botschaften werden in drei Schritten formuliert:

1. Was ist passiert?

Beispiel: „In der Spüle waren gestern viele benutzte Tassen.“

2. Wie fühle ich mich? Warum fühle ich so?

30

Beispiel: „Ich finde es unordentlich, wenn in der Küche benutzte Tassen herumstehen.“

(Ich fühle mich .../Ich empfinde es als .../Ich habe das Gefühl, dass ...)

3. Was möchte ich?

35

Beispiel: „Mir wäre es wichtig, dass jeder seine eigene Tasse abspült.“

(Ich wünsche mir .../Ich hätte gerne .../Mir wäre es wichtig, dass .../Ich bitte dich ...)

Entscheiden Sie, ob es sich um Ich- oder Du-Botschaften handelt.

Kreuzen Sie an.

Beispiele	Du-Botschaft	Ich-Botschaft
„Du legst das Werkzeug nie in den Werkzeugkasten!“		
„Das habe ich dir schon so oft gesagt.“		
„Die Schreibtische sind so unordentlich. Ich finde das nicht schön. Mir wäre es wichtig, dass jeder ab sofort seinen Schreibtisch aufräumt.“		
„Du schaltest nie den Bildschirm aus, bevor du nach Hause gehst. Das nervt. Denk doch mal an die Umwelt!“		
„Du hörst mir nie zu, wenn ich dir etwas erkläre.“		
„Ich sehe, du hast Turnschuhe an. Auf der Baustelle ist das sehr gefährlich. Ich bitte dich, die Sicherheitsschuhe sofort auf der Baustelle anzuziehen.“		
„Ich habe gehört, dass Sie Frau Müller nur mit <i>Hallo</i> angesprochen haben. Das ist bei uns nicht üblich. Ich hätte gerne, dass Sie die Stammkunden mit Namen begrüßen.“		

Nachdem Sie sich ausführlich zu Ich- und Du-Botschaften informiert haben, untersuchen Sie das Streitgespräch, welches in der Pause in Ihrem Ausbildungsbetrieb stattgefunden hat.

Markieren Sie im Gespräch auf Seite 1 die Du-Botschaften.

Formulieren Sie die Du-Botschaften von Seite 1 in Ich-Botschaften um.

Tipp: Denken Sie an die drei Schritte bei der Formulierung von Ich-Botschaften.



Wenn Sie Hilfe brauchen, orientieren Sie sich an den richtigen Beispielen in der Tabelle und verwenden Sie die Formulierungshilfen in der grauen Box.

Ich wünsche mir ... – Ich hätte gerne ... – Mir wäre es wichtig, dass ... – Ich bitte dich ... – Ich fühle mich ... – Ich empfinde es als ... – Ich habe das Gefühl, dass ... – Ich fände es schön, wenn ... – Mir ist aufgefallen, dass ... – Ich sehe, dass ...

Bei einer Streitschlichtung will man ein Ziel beschreiben. Das kann man sprachlich mit Finalsätzen ausdrücken.



Finalsätze mit *damit* oder *um ... zu*

Mit einem Finalsatz beschreibt man ein Ziel, das man erreichen möchte.

Beispiele: Ich formuliere Ich-Botschaften, damit mein Gesprächspartner sich nicht persönlich beleidigt fühlt.

Ich formuliere Ich-Botschaften, damit ich meine Wünsche ausdrücken kann.

Die Konjunktion *damit* leitet einen Nebensatz ein. In Finalsätzen steht das finite Verb am Ende.

Der *damit*-Satz kann auch vor dem Hauptsatz stehen.

Beispiel: Damit wir eine Lösung finden, sprechen wir über den Streit.

Ist das Subjekt im Hauptsatz und im Satz mit *damit* gleich, kann man den *damit*-Satz in eine Infinitivkonstruktion mit *um ... zu* umwandeln. Das Subjekt im *um ... zu*-Satz fällt dann weg. Das konjugierte Verb wird zum Infinitiv.

Beispiele: Wir sprechen über den Streit, damit wir eine Lösung finden.

Wir sprechen über den Streit, um eine Lösung zu finden.

Formulieren Sie Sätze mit *damit* oder *um ... zu*. Verwenden Sie ein liniertes Blatt.

- a) Ich werde jetzt meinen Mitschülern genauer zuhören. Ich kann so einen Streit vermeiden.
- b) Der Streitschlichter macht Gesprächsnotizen. Er kann das Gespräch nachlesen.
- c) Wir formulieren vor dem Lösen einer Aufgabe unsere Wünsche an das Team. Während der Teamarbeit gibt es weniger Streit.

Sie haben sich umfassend zum Thema *Streitschlichter* informiert und wollen nun den Streit zwischen Dana und Franz schlichten.

Unser Plan: So schlichten wir den Streit zwischen Dana und Franz.

Planen Sie im Team die Schlichtung des Streits zwischen Dana und Franz.

Erstellen Sie Notizen, auf die Sie während des Schlichtungsgesprächs zurückgreifen können.

Tipp: Verwenden Sie die Vorlage zur Streitschlichtung M 1 und orientieren Sie sich an den Schritten 1 bis 6 aus dem Text *Streitschlichter*.

Das Schlichtungsgespräch (M 1)

Führen Sie zu dritt das Schlichtungsgespräch durch. (M 1)



Wenn Sie Hilfe benötigen, verwenden Sie die Tipps:

- Informieren Sie sich über Ihre Rolle: Was macht ein Streitschlichter? Welche Position haben Sie als eine der beiden Streitparteien (Dana und Franz)?
- Verwenden Sie Ich-Botschaften, hören Sie genau zu und beachten Sie die Schritte der Streitschlichtung.
- Verwenden Sie Finalsätze mit *damit* und *um ... zu*.

Sie haben das Schlichtungsgespräch durchgeführt. Wie hat es funktioniert? Um diese Frage beantworten zu können, bewerten Sie das Schlichtungsgespräch.

Bewertung des Schlichtungsgesprächs

Bewerten Sie das Schlichtungsgespräch.



Ich-Botschaften wurden verwendet.



Es wurde aktiv zugehört.



Der Streit zwischen Dana und Franz ist geschlichtet.

Sie denken daran, dass nicht jeder Streit immer geschlichtet werden kann. Sie überlegen, was man in diesem Fall unternehmen könnte.

Was unternehmen Sie, wenn der Streit so nicht beigelegt werden kann?

Diskutieren Sie Ihre Ideen in der Klasse:

- Können Sie sich an einen Streit aus der Vergangenheit erinnern, den Sie nicht lösen konnten?
- Was würden Sie heute anders machen?